

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 26

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Organ
für
die schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünften und
Vereine.**

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Verausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Henn-Holdinghausen.

XIV.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheinet je Samstag und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Vorrate 20 Cts. der halbtägige Petitzelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 24. September 1898.

Wochenspruch: And lächelt Dir Erinnerung,
So wisse, Herz, du bist noch jung.

Verbandswesen.

**Der Dachdeckermeisterverein
des Zürcher Oberlandes hat
einen einheitlichen Tarif mit
Bezug auf die in das Fach
einschlagenden Arbeiten beraten.**

Es wurde den vom Vorstand
vorgeschlagenen Ansätzen zugestimmt und es hat sich dabei
jedes Vereinsmitglied auf Ehrenwort verpflichtet, die be-
treffenden Preise, wie sie in einem gedruckten Tarif niedergelegt sind, zu bezuhalten.

Argauischer Schreinermeister-Verein. Generalver-
sammlung Sonntag den 25. September 1898, nachmittags
2 Uhr im Hotel Gotthard in Brugg. Traktanden: 1. Rech-
nungspassation; 2. das Verbot der Arbeitsumwandlung und die
Folgen für die Meister; 3. Lehrlingsstagebuch; 4. allgemeine
Wünsche und Anträge.

Acetylen- und Aerogengas.

Ein Fragesteller dieses Blattes wünscht Auskunft über
die Vorteile des neuen Aerogengases gegenüber dem Helios-
Acetylengas.

Das Aerogen ist, wie von anderer Seite in diesem
Blatte schon früher ganz richtig bemerkt wurde, gar nichts
neues. Nur der Titel oder Name ist neu. Das Wort
Aerogen ist dem griechischen entnommen und heißt auf deutsch:

"Lufterzeugt". Schon vor ungefähr zwanzig Jahren wurden Apparate erstellt, welche Gasolin, das ist eine bestimmte Art Petrol, mit gewöhnlicher Luft derart mischten, daß das Gemisch in den gasförmigen Zustand übergeführt und in gewöhnliche Gasleitungen gebracht wurde. Solche Apparate sind jetzt noch in größerer Anzahl patentmäßig geschützt. Es sind auch im Kanton Zürich verschiedene Systeme bei kleinen und größeren Beleuchtungsanlagen in Anwendung gebracht worden. Von wesentlicher Bedeutung ist hiebei immer die Art, wie die Kraft gewonnen und erhalten wird, welche die Mischung des Kohlenstoffes im Petrol oder Gasolin mit der Luft zu vollziehen hat. Bald geschieht dies durch kleine Dampfmaschinen, bald durch schwere Gewichte, die wie bei einer Schwarzwälder Uhr regelmäßig aufgezogen werden müssen.

Wie man in neuerer Zeit für Steinkohlegas und Petrol Glühlörper gefunden hat, so auch fürs Aerogen- oder Luftergas. Genaue physikalische Proben und Vergleichungen hat Schreiber dieser Zeilen nicht ange stellt. Es wäre zu wünschen, daß öffentliche physikalische Institute dies thun und das Resultat, zur allgemeinen Kenntnis bringen würden. Doch habe ich an einem solchen Apparat für "lufterzeugtes" Gas, ge-
lieferert von einer Dresdener Firma, und genannt: "Ercelstor" (D. R. P. A.) gesehen, wie derselbe funktionierte und mittels Glühstrümpfen ein schönes, weißliches Licht ergab, das dem Auerlicht beinahe gleich kam. An die gleiche Leitung, die zur Beleuchtung diente, war auch ein Kochapparat ange-
schlossen, der gleichfalls rasch und gut wirkte. Der Koch-
apparat war von gleicher Konstruktion, wie die gewöhnlichen Gaslochapparate. — Wie zur Beleuchtung und zum Kochen,